



Bundeskanzler
Helmut Schmidt
Stiftung



Schmidt!

Demokratie leben



Ein **Ausstellungsbegleiter** für alle,
die Deutsch als Fremdsprache lernen

Moin und herzlich willkommen!

Wir freuen uns, Sie in unserer Ausstellung begrüßen zu dürfen. Sie heißt »**Schmidt! Demokratie leben**«. Hier geht es um das **Leben** und die **Persönlichkeit** des Politikers Helmut Schmidt.

Dieser Leitfaden führt Sie durch die Ausstellung, damit Sie nach Ihrem Besuch gemeinsam in Ihrem Sprachkurs über die Erlebnisse sprechen können.

Unternehmen Sie jetzt eine **Entdeckungsreise** durch die Geschichte: ▶ Finden Sie die **Gegenstände** und **Fotos** aus diesem Heft in der Ausstellung und beantworten Sie die Fragen.

Viel Spaß!

Alltags- gegenstände

In einer Vitrine finden Sie **Gegenstände**, die eine Rolle im Leben von Helmut Schmidt gespielt haben.



Foto: Michael Zapf/BKHS

Elblotsenmütze

Helmut Schmidt trug in der Öffentlichkeit gerne eine Elblotsenmütze. Ursprünglich trugen Hamburger Lotsen diese Mütze, die auch bei **starkem Wind** fest auf dem Kopf saß. Ein Lotse hilft fremden Schiffen aus aller Welt, sicher im **Hafen** anzukommen und ihn sicher wieder zu verlassen. Helmut Schmidt fühlte sich durch diese Mütze mit Hamburg verbunden. Noch heute denken viele ältere Bürgerinnen und Bürger an Helmut Schmidt, wenn sie eine Elblotsenmütze sehen.

- Welchen **Gegenstand** verbinden Sie mit Hamburg oder Norddeutschland? Erzählen und zeichnen Sie die Geschichte!

A large, empty rectangular box with a dotted border, intended for drawing or writing.Four horizontal dotted lines for writing.



Foto: Michael Zapf/BKHS

Aschenbecher

Helmut Schmidt rauchte von seinem 15. Lebensjahr bis zu seinem Lebensende. Er rauchte auch in der Öffentlichkeit, zum Beispiel bei Auftritten im **Fernsehen**. Die Elblotsenmütze und die **Zigarette** wurden seine **Markenzeichen**.

- ▶ Wie finden Sie es, wenn in einer Ausstellung für einen Politiker ein **Aschenbecher** gezeigt wird? Wählen Sie einen oder mehrere Begriffe aus!

lustig • ironisch • menschlich • komisch • natürlich
respektlos • locker • normal • gut • frech • schlecht

- ▶ Können Sie mit einer Politikerin oder einem Politiker aus Deutschland oder einem anderen Land einen Alltagsgegenstand verbinden? Erzählen und zeichnen Sie die Geschichte!



»Sign Pen«

Helmut Schmidt schrieb gerne mit dem »Sign Pen« der Firma Pentel. Es mussten daher immer welche vorrätig sein. Wenn ein Politiker oder eine Politikerin einen grünen Stift benutzt, gibt es dafür einen Grund: In den Bundesministerien dürfen nur die **Ministerinnen oder Minister** mit der Farbe **Grün** schreiben. Dies ist in einer Geschäftsordnung geregelt: Vermerke zu Akten werden je nach Dienstgrad in den Farben Grün, Violett, Rot, Blau und Braun geschrieben. Helmut Schmidt gefiel die Farbe Grün so gut, dass er sie auch nach seiner Zeit als Minister noch benutzte.

► Mit welcher **Farbe** schreiben Sie gerne? Zeigen Sie es uns!

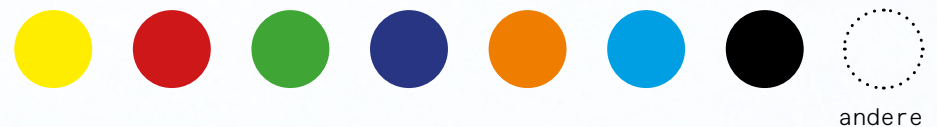


Foto: Michael Zapf/BKHS

Funktionen als Politiker

Helmut Schmidt hatte in seinem Leben verschiedene **Funktionen als Politiker**. Er war Verteidigungsminister, Finanz- und Wirtschaftsminister und Bundeskanzler.



Helmut Schmidt und die Armee

Dieses Foto zeigt den jungen Helmut Schmidt als **Soldaten** im **Zweiten Weltkrieg**. In dieser Zeit hat er erfahren, wie furchtbar Krieg sein kann.

▶ Wie bezeichnete Helmut Schmidt später den Krieg?
Er benutzte dafür ein **Schimpfwort**.

▶ Wann begann das **Deutsche Reich** den Zweiten Weltkrieg?

▶ Wann **endete** der Zweite Weltkrieg?

Nach dem Krieg wurde Helmut Schmidt Politiker. Er wollte dazu beitragen, dass künftig **Frieden in Europa** herrscht.



dpa - Bildarchiv

► Dieses Foto zeigt Helmut Schmidt als **Verteidigungsminister**. Hier ist er schon etwas **älter**. Wann wurde die Aufnahme gemacht?

.....

► Hier sehen Sie nur Männer. Gibt es heute **Frauen bei der Bundeswehr**?



Ja



Nein

Die Verteidigungsministerin oder der Verteidigungsminister ist die **Chefin oder der Chef von allen Soldatinnen und Soldaten** und der Bundeswehr-Verwaltung. Sie oder er arbeitet in der Bundesregierung und gibt auch Kommandos in Friedenszeiten.

► Wissen Sie, wer heute dieses **Amt** hat?

.....

► Wie heißt die **Armee** in Deutschland?

.....

► Finden Sie, dass eine Verteidigungsministerin oder ein Verteidigungsminister selbst **militärische Erfahrung** haben muss?

.....

.....

► In Deutschland gibt es in jedem Bundesland ein **Bildungsministerium** (insgesamt also 16 Stück), aber nur ein **Verteidigungsministerium**. Haben Sie eine Idee, warum das so ist?

.....

.....

.....



Kanzlerschaft

Am 16. Mai 1974 wurde Helmut Schmidt **Bundeskanzler** der Bundesrepublik Deutschland. Auf dem Foto ist Helmut Schmidt zu sehen, wie er seinen **Amtseid** ablegt. Das ist eine Erklärung, bei der der Kanzler oder die Kanzlerin verspricht, die Arbeit gut zu machen.

Der Text lautet:

*»Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das **Grundgesetz** und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde.«*

Dieser Text ist im deutschen Grundgesetz festgelegt. Im Grundgesetz stehen die Regeln für den deutschen Staat und für die Menschen, die hier leben. Auch die Aufgaben von einem Bundeskanzler oder einer Bundeskanzlerin sind im Grundgesetz festgelegt.

▶ Kennen Sie ein anderes Wort für das Grundgesetz?

▶ Am Anfang vom Grundgesetz stehen die 19 Grundrechte. Sie sind besonders wichtig. Ein Grundrecht lautet, dass jeder seine Meinung sagen und sich frei informieren darf. Kennen Sie ein weiteres Grundrecht?



akg-images/picture alliance/dpa, Heinrich Sanden

Leben in der Öffentlichkeit

Helmut Schmidt war ein **Berufspolitiker**. Daher stand er viel in der **Öffentlichkeit**. Er wurde oft fotografiert. Zeitungen und das Fernsehen berichteten über seine Politik und sein Leben. Helmut Schmidt sagte:

»Regierungschefs sind meistens **einsame** Personen.«

- ▶ Suchen Sie dieses **Zitat** in der Ausstellung. Warum hat er diesen Satz gesagt? Was denken Sie? Schreiben Sie zwei Sätze.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



picture alliance/dpa

- ▶ Das Foto zeigt Helmut Schmidt mit seiner Aktentasche und ziemlich **neugierigen Sitznachbarn**. Betrachten Sie den Gesichtsausdruck, die Blickrichtung und die Körperhaltung von Helmut Schmidt. Bitte unterstreichen Sie, was Sie sehen.

Gesichtsausdruck

ernst • konzentriert • genervt • angespannt
lustig • entspannt • stolz • streng

Blickrichtung

auf die Tasche • zu seinen Sitznachbarn
zum Fotografen • nach unten • nach oben • nach links

Körperhaltung

aufrecht • gebückt • selbstsicher • gebeugt
locker • gekrümmt • gespannt

- ▶ Was, glauben Sie, denkt Helmut Schmidt in diesem **Augenblick**?

- ▶ In der Ausstellung werden viele Aktentaschen von Helmut Schmidt gezeigt. Eine ist geöffnet und zeigt, was wir als Bürgerinnen und Bürger **normalerweise nicht sehen**. Was sehen Sie?

.....

- ▶ Was haben Sie in **Ihrer Tasche**? Erzählen Sie!

.....

.....

.....



picture alliance/dp

► Suchen Sie dieses Foto in der Ausstellung. Wie wirkt dieses Bild auf Sie? Kreuzen Sie Ihre Einschätzung an.

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> privat | <input type="checkbox"/> öffentlich |
| <input type="checkbox"/> zwanglos | <input type="checkbox"/> gezwungen |
| <input type="checkbox"/> entspannt | <input type="checkbox"/> angespannt |
| <input type="checkbox"/> natürlich | <input type="checkbox"/> gestellt |

► Helmut Schmidt trägt auf dem Bild eine Sonnenbrille, weil er krank ist. Wie finden Sie es, dass er trotzdem fotografiert wird?

.....

.....

.....

.....

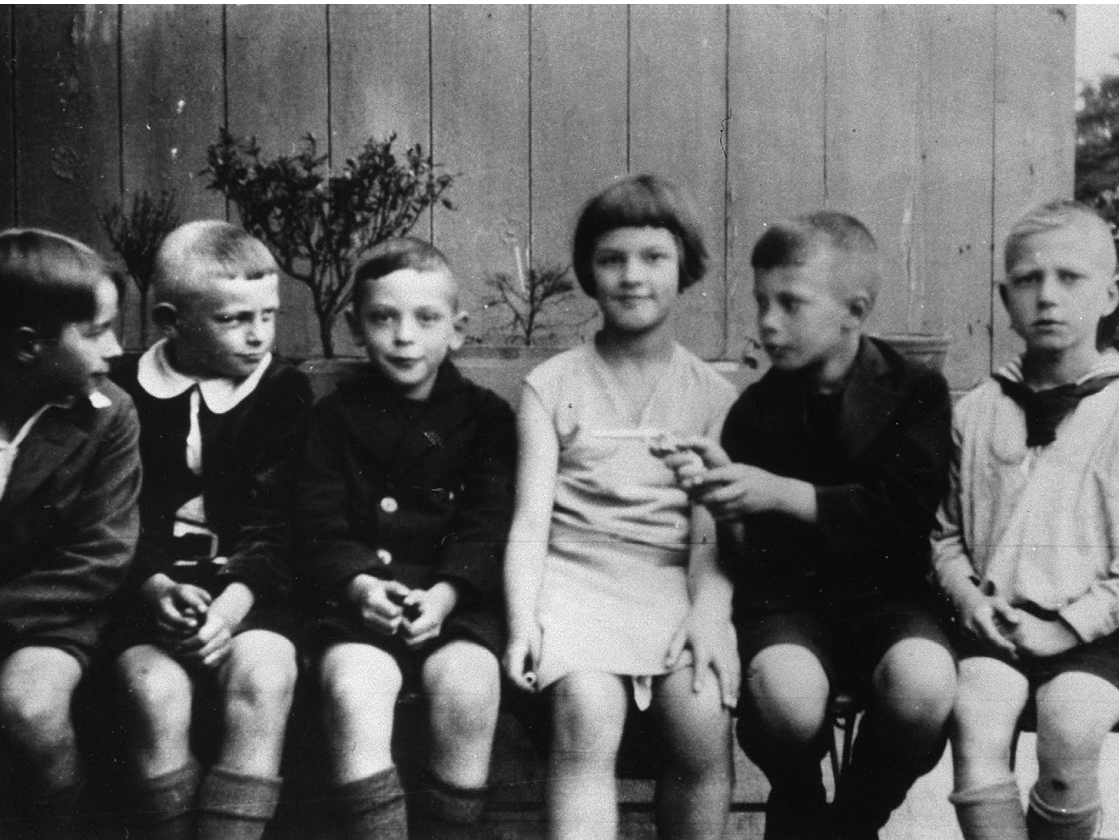
.....

.....

.....

Familie und Privatleben

Nicht nur Politik war im Leben von Helmut Schmidt wichtig, sondern auch seine Familie. Mit seiner Frau Hannelore »Loki« war er 68 Jahre verheiratet.



Helmut Schmidt-Archiv

Helmut Schmidt wurde in Hamburg geboren. Mit seinen Eltern und seinem Bruder wohnte er als Kind im Stadtteil **Barmbek**.

- ▶ Dieses Foto von **Helmut und Loki** wurde gemacht, als beide noch zur Schule gingen. Erkennen Sie, wer Helmut ist? Zeichnen Sie einen Pfeil!
- ▶ Haben Sie Freunde oder Bekannte aus Ihrer **Schulzeit**? Oder haben Sie neue Freunde gefunden? Erzählen Sie!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Helmut Schmidt-Archiv

- ▶ Helmut Schmidt und Loki Glaser heirateten **1942**. Später bekamen die beiden eine Tochter. Warum trägt Helmut Schmidt auf dem Hochzeitsfoto eine **Uniform**?

.....

.....

.....

Loki war nicht nur die Frau an der Seite von Helmut Schmidt. Sie hat 30 Jahre als Lehrerin gearbeitet und sie war eine bekannte **Natur- und Pflanzenschützerin**.

AUSFLUGSTIPP

Besuchen Sie den **Loki-Schmidt-Garten** und das Loki Schmidt Haus in der Ohnhorststraße in Hamburg-Osdorf. Es lohnt sich!

Helmut Schmidt interessierte sich nicht nur für Politik. Er hatte verschiedene Hobbys, für die ihm allerdings nur wenig Zeit blieb. Zum Beispiel spielte er gerne **Klavier** und ging **segeln**.

- ▶ Gibt es ein **Hobby**, für das Sie gerne mehr Zeit hätten?

.....

.....

.....

.....

»Außer Dienst«

Im Jahr 1982 musste Helmut Schmidt sein Amt als Bundeskanzler abgeben. **Langeweile** hatte er trotzdem nicht. Er übernahm neue Aufgaben und reiste viel.



Bundesregierung, Richard Schulze-Vorberg

Am 1. Oktober 1982 verlor Helmut Schmidt im Bundestag seine Mehrheit und schied aus dem Amt aus. Er ist jetzt »außer Dienst«. Das Bild zeigt ihn mit seinem Personenschützer. Beide gehen nach Schmidts Entlassung durch den Park des Kanzleramts.

► Betrachten Sie das Bild und unterstreichen Sie, welches **Wort** für Sie am besten passt:

entspannt • entmutigt • lässig • still • gelassen
ruhig • einsam • isoliert • traurig • resigniert
niedergeschlagen

Über seine Kanzlerschaft sagte Schmidt: **»Alles in allem haben wir es nicht so schlecht gemacht.«**

► Ist das ein gutes Fazit für eine **Regierung**?

Ja Nein

► Begründen Sie Ihre **Meinung**!

.....

.....

.....

.....

.....



Ab 1983 war Helmut Schmidt Mit-Herausgeber der Hamburger Wochenzeitung »Die Zeit«. Hier arbeitete er bis zu seinem Tod im Jahr 2015. Er schrieb viele längere Artikel für die Zeitung und nahm an Redaktions-sitzungen teil.

► Denken Sie sich für dieses Foto eine **Überschrift** aus:

.....

.....

.....

Bis heute (Stand 2023) wurden 37 Menschen zu **Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürgern** der Stadt Hamburg ernannt. Nur vier davon waren Frauen. Helmut Schmidt und seine Frau Loki sind beide Ehrenbürger*innen. Helmut Schmidt wurde für seine politische Arbeit ausgezeichnet, seine Frau Loki für ihren Einsatz beim Natur- und Pflanzenschutz.

► Wen würden Sie als **Ehrenbürgerin oder als Ehrenbürger** vorschlagen?

.....

.....

.....

.....

Zum Schluss

Sie haben nun Helmut Schmidt ein wenig kennengelernt. Helmut Schmidt hatte ein langes und spannendes Leben. Er wurde 96 Jahre alt.

▶ Wenn Sie morgen jemand fragt: »Wer war Helmut Schmidt?«, was würden Sie antworten?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

▶ Sie haben auch einen kleinen Teil der deutschen Geschichte und Politik kennengelernt. Wir interessieren uns aber auch für **Ihre Erinnerungen!** Sehen Sie sich den **Zeitstrahl** am Anfang der Ausstellung an. Welche **Ereignisse fehlen** nach Ihrer Meinung hier? Bitte erzählen Sie uns davon!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wenn Sie möchten, schreiben Sie einige der von Ihnen genannten Ereignisse auf die Karten und lassen alle Besucher*innen der Ausstellung daran teilhaben.

Denn in einer Demokratie dürfen alle Bürger*innen ihre Meinung frei sagen, sich versammeln und informieren. Nutzen Sie Ihre Chance!

**Vielen Dank für Ihren Besuch.
Es hat uns gefreut, dass Sie unsere Gäste waren.**



Bundeskanzler
Helmut Schmidt
Stiftung

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

IMPRESSUM

Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung
Kattrepel 10
20059 Hamburg

ausstellung@helmut-schmidt.de

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hamburg